

Maßnahmen zum Waldumbau im Klößensteen Ergänzung zu unseren Fragen vom 28.2.2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

ergänzend zu unserem Schreiben vom 28.2.2022 möchten wir gerne zwei weitere Fragen stellen:

1. Anlage von Wildäsungsflächen

In dem Waldbereich wurden neben großzügigen Auflichtungen zwei Flächen in einer Gesamtgröße von ca. 0,5 ha vollständig beräumt. Es wurden alle Wurzelstöcke gezogen, sämtliches Grün beräumt und der Oberboden komplett abgeschoben, siehe anliegende Fotos. Bei der größeren Fläche wurden die „Grünabfälle“ bereits abgefahren. Herr Fischer erläuterte bei der NABU Führung am 20.3.22, dass er dort Wildäsungsflächen anlegen werde.

Unsere Frage:

Liegt eine Genehmigung der Fachbehörde vor, Wald in Wiesenfläche umzuwandeln?

2. Artenschutz

Das Bezirksamt erklärt in der Drucksache 21-2881 *„Bei all diesen Maßnahmen wird dem Artenschutz höchste Aufmerksamkeit gewidmet und alle gesetzlichen Vorgaben einschließlich derer, die durch die FSC Zertifizierung vorgegeben werden, eingehalten.“* und weiter, dass *„diverse artenschutzrelevante Bäume und Habitate bekannt sind und entsprechend sensibel bzw. vorgabengetreu behandelt werden.“*

Unsere Fragen:

Wie ist es dann möglich, dass in den abzutransportierenden Holzstapeln zahlreiche Biotopbäume mit Höhlungen zu finden sind?

Wieso wurde direkt neben einem Horstbaum Wald freigeschlagen für eine Äsungsfläche?

Herzlichen Dank für die Beantwortung,
mit freundlichen Grüßen

Fachgruppe Wald in NABU Hamburg

Waldumbau XXL Klövensteen

Februar 2022

Anlage 2, 3.4.2022

Neue Wildäsungsflächen
westlich: ca. 1.500 m²
östlich: ca. 3.500 m²

Jeweils alle Wurzelstümpfe
gezogen, Kronenholz und
Humusschicht abgezogen

Hier: Östliche Fläche





Östliche Fläche
Horstbaum

Hier: Westliche Fläche





